



**SOLOTHURNER KANTONAL-
FEUERWEHR-VERBAND**

108. Jahresbericht 2015



**Der vorliegende Jahresbericht
steht als PDF auf unserer Website
www.skfv.ch
zum Download bereit.**



***SOLOTHURNER KANTONAL-
FEUERWEHR-VERBAND***

Einladung zur 109. Delegiertenversammlung



Diese findet statt am Samstag, 12 März 2016, 13.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle „Mammut“ in Hofstetten

Traktanden

1. Feststellung der Präsenz
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigungen
 - a. des Protokolls der 107. Delegiertenversammlung vom 8. März 2014
 - b. des Jahresberichtes des Präsidenten
 - c. der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle
4. Aufnahmen und Austritte von Feuerwehren
5. Wahlen
 - a. des Präsidenten b. des Vorstandes
 - c. des Technischen Leiters
 - d. des Verantwortlichen für das Jugendfeuerwehrwesen e. der Mitglieder der Kontrollstelle
- f. des Presseverantwortlichen
6. Genehmigung des Arbeitsprogrammes
7. Bericht Feuerwehrinspektor
8. Genehmigung des Voranschlages und Festsetzung des Jahresbeitrages
9. Behandlung von Anträgen
10. Ehrungen
11. Tagungsort der nächsten Delegiertenversammlung
12. Verschiedenes

Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch und ein paar gemütliche Stunden in Mümliswil. Bis bald!

Für den Solothurner Kantonal-Feuerwehr-Verband SKFV

Bruno Bider, Grenchen
Kantonalpräsident
Tel. 079 103 16 96
bruno.bider@bluewin.ch

Robert Baumgartner
Aktuar
Tel. 062 293 29 51
robert.baumgartner@kantiolten.ch

Diese Einladung geht an:

- Ehren- und Vorstandsmitglieder
- Orts- und Betriebsfeuerwehren
- Benachbarte und befreundete Verbände
- Behörden und Gäste

Hinweis: Allfällige Anträge sind dem Präsidenten zuhanden des Vorstandes bis **spätestens zehn Tage** vor der Versammlung **schriftlich** einzureichen.



	Geburtsdatum	Ehrenmitglied seit
Pfefferli Willi , Ehrenpräsident, Solothurn	28.04.1922	1980
Lehmann Hansrudolf , Schönenwerd	05.09.1922	1973
Hofmeier Ernst , Subingen	06.02.1923	1979
Strub Werner , Trimbach	05.01.1932	1980
Jeger Arthur , Meltingen	22.08.1927	1980
Ritschard Willi , Solothurn	27. 01.1941	1985
Zäh Ernst , Lohn/Ammansegg	15.06.1940	1985
Maier Guido , Schönenwerd	18.09.1934	1985
Heutschi Marcel , Balsthal	08 .11.1938	1988
Henzi Peter , Dornach	19.07.1942	1989
Gerber Otto , Oensingen	24.02.1944	1991
Trachsel Hans , Derendingen	12.10.1944	1994
Bleuer Werner , Biezwil	05.08.1944	1995
Sauter Roland , Gempen	09.11.1946	1995
Bloch Peter , Laupersdorf	31.01.1952	1996
Rötheli Willi , Hägendorf	18.02.1945	1996
Bobst Roland , Büren	31. 07.1948	1996
Isch Hanspeter , Nennigkofen	03.02.1947	1998
Fischer Bruno , Schönenwerd	11.04.1952	2000
Luppi Peter , Subingen	21.02.1946	2001
Zysset Rolf , Balsthal	01.04.1953	2002
Hänsli Peter , Solothurn	15.10.1940	2002
Witschi Rolf , Grenchen	11.11.1948	2004
Baumgartner Peter , Deitingen	05.12.1954	2004
Baumgartner Markus , Büren	27.12.1959	2005
Arnold Gottfried , Solothurn	19.03.1955	2006
Allemann Martin , Solothurn	07.10.1954	2007
Wollschlegel Urban , Dulliken	20.07.1961	2009
Lämmli Emil , Neuendorf	21. 07.1941	2009
Berger Franz , Kestenholz	13.09.1952	2009
Berger Stephan , Balsthal	07.12.1968	2009
Hubler Rolf , Kriegstetten	05.02.1956	2012
Brunner Andreas , Grenchen	18.07.1963	2012
Stuber Urs , Gächliwil	10.02.1964	2012
Schneeberger Kurt , Welschenrohr	08.03.1968	2012
Hänggartner Franz , Kriegstetten	10.10.1942	2013
Sütterlin Kilian , Nuglar	25.01.1979	2013
Ehram Frank , Nuglar	01.12.1962	2015

Protokoll der 108. Delegiertenversammlung



Diese fand am Samstag, 14. März 2015 in der Mehrzweckhalle Bühl in Messen statt.

Traktanden:

1. Festlegung der Präsenz
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigungen
 - a. des Protokolls der 107. Delegiertenversammlung vom 8. März 2014
 - b. des Jahresberichtes des Präsidenten
 - c. der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle
4. Aufnahmen und Austritte von Feuerwehren
5. Wahlen
 - a. des Präsidenten
 - b. des Vorstandes
 - c. des Technischen Leiters
 - d. des Verantwortlichen für das Jugendfeuerwehrwesen
 - e. der Mitglieder der Kontrollstelle
 - f. des Presseverantwortlichen
6. Genehmigung des Arbeitsprogrammes
7. Bericht Feuerwehriinspektor
8. Genehmigung des Voranschlages und Festsetzung des Jahresbeitrages
9. Behandlung von Anträgen
10. Ehrungen
11. Tagungsort der nächsten Delegiertenversammlung
12. Verschiedenes

Vorsitz:

Bruno Bider, Kantonalpräsident, Grenchen

Präsident Bruno Bider eröffnet die 108. Delegiertenversammlung pünktlich um 13:30 Uhr und heisst die Gäste, Ehrenmitglieder und Delegierte in der Mehrzweckhalle Bühl in Messen herzlich willkommen.

Die Generalversammlung wird von der Musikgesellschaft Messen unter der Leitung von Dirigent Walter Krebs eröffnet. Der Präsident dankt den Musikern und ruft auch die Generalversammlung dazu auf, den Auftritt mit einem kräftigen Applaus zu verdanken.

Präsident Bruno Bider begrüsst speziell Frau Regierungsrätin Esther Gassler und dankt Frau Gassler für ihr Wohlwollen gegenüber dem Feuerwehrwesen und die konstruktive Zusammenarbeit. Weiter begrüsst Bruno Bider Ständerat Pirmin Bischof, Nationalrätin Bea Heim und die beiden Nationalräte Roland Borer und Urs Schläfli. Ebenfalls begrüsst Bruno Bider die Gemeindepräsidentin von Messen Frau Marianne Meister, Kantonsratspräsident Christian Imark, Direktor der SGV Alain Rosier, Chef AMB Diego Ochsner, Verband Solothurner Einwohnergemeinden Kuno Tschumi, Verwaltungskommission der SGV Stephan Wild, Solothurner Kaminfegermeisterverband Heinz Glauser, Samaritertverband Kanton Solothurn Heidi Obi und Silvia Stöckli, Schweizerischer Feuerwehrverband SFV Dominik Straumann und die beiden Ehrendamen Barbara Vögtlin und Sascha Graber. Bruno Bider dankt allen Anwesenden, welche wiederum einen Samstag mehr für das Feuerwehrwesen opfern, trotz des schönen Wetters. Speziell wird erwähnt, dass sich der Ehrenpräsident Willi Pfefferli, trotz Anmeldung, kurzfristig gesundheitshalber entschuldigen musste. Somit ist Ernst Hof-



meier das älteste, anwesende Ehernmitglied. Bruno überreicht Ernst Hofmeier in Begleitung der beiden Ehrendamen einen Blumenstrauss. Die Versammlung umrahmt dies mit einem kräftigen Applaus.

Der Präsident teilt mit, dass die vollständige Liste mit den Anwesenden und entschuldigenden Gästen auf den Tischen aufliegt. Diese hat den Stand vom Vorabend 23:30 Uhr. Die endgültige Version der Gästeliste wird im nächsten Jahresbericht abgedruckt werden. Der Präsident übergibt nun das Wort an Gemeindepräsidentin Marianne Meister, welche sich für die Einladung bedankt und in einem kurzen Referat die Gemeinde Messen vorstellt. Frau Meister darf der Versammlung auch mitteilen, dass der Kaffee am Schluss der Versammlung von der Gemeinde Messen offeriert ist. Im Anschluss übergibt der Präsident das Wort an Frau Regierungsrätin Esther Gassler, die sich für die Einladung und den freundlichen und herzlichen Empfang bedankt. Frau Gassler ist es ein grosses Bedürfnis, sich persönlich, aber auch im Namen der Regierung, der Bevölkerung und der Solothurnischen Gebäudeversicherung SGV zu bedanken. Frau Gassler wünscht eine gute Delegiertenversammlung.

Die Versammlung verdankt die sympatischen Worte von Frau Regierungsrätin Ester Gassler mit einem Applaus.

Auch der Präsident dankt Frau Esther Gassler für Ihre Worte und die Anwesenheit, trotz ihres übervollen Terminkalenders.

An der heutigen Delegiertenversammlung nehmen folgende Personen teil:

Regierungsrat	Gassler Esther, Vorsteherin Volkswirtschaftsdep.
Ständerat	Bischof Dr. jur. Pirmin, Solothurn
Nationalrat	Borer Roland, Kestenholz Heim Bea, Starrkirch-Wil Schläfli Urs, Deitingen
Kantonsrat	Imark Christian, SVP-Fraktionspräsident
Verband Solothurner Einwohnergemeinden	Tschumi Kuno, Präsident
Einwohnergemeinde Messen	Meister Marianne, Gemeindepräsidentin
Amt für Militär und Bevölkerungsschutz	Ochsner Diego, Chef AMB
Solothurnische Gebäudeversicherung SGV	Rossier Alain, Direktor
Verwaltungskommission SGV	Wild Stephan
Schweizerischer Feuerwehrverband SFV	Straumann Dominik, Mitglied Zentralvorstand
Samariterverband Kanton Solothurn	Obi Heidi, Vorstandsmitglied Stöckli Silvia, Vorstandsmitglied
Solothurner Kaminfegermeisterverband	Glauser Heinz, Präsident



Kantonale Feuerwehrverbände	Burgener Urs, Feuerwehrverband des Kanton Bern Habermacher Joe, Aargauischer Feuerwehrverband Ludin Pascal, Feuerwehrverband des Kanton Luzern Meier Christian, Kant. Feuerwehrverband Zürich Peter Roland, Feuerwehrverband des Kanton Luzern Straumann Dominik, Feuerwehrverband beider Basel
Ehrenmitglieder SKFV	Allemann Martin, Solothurn Henzi Peter, Dornach Arnold Gottfried, Solothurn Heutschi Marcel, Balsthal Berger Franz, Kestenholz Hofmeier Ernst, Subingen Bleuler Werner, Biezwil Hubler Rolf, Kriegstetten Bloch Peter, Laupersdorf Lämmle Emil, Neuendorf Bobst Roland, Büren Luppi Peter, Subingen Brunner Andreas, Grenchen Ritschrad Willi, Solothurn Fischer Bruno, Schönenwerd Sauter Roland, Gempen Gerber Otto, Oensingen Schneeberger Kurt, Welschrohr Hänsli Peter, Solothurn Stuber Urs, Gächliwil Hänggärtner Franz, Kriegstetten
Weitere Gäste	Eggenschwiler Bruno, Obmann, Instr. Veteranenvereinigung
Folgende Gäste haben sich entschuldigt:	
Ständerat	Zanetti Roberto, Gerlafingen
Nationalrat	Fluri Kurt, Stadtpräsident Solothurn Hadorn Philipp, Gerlafingen Müller Stefan, Herbetswil Wobmann Walter, Gretzenbach
Kantonsrat	Wyss-Flück Barbara, Grüne Co Fraktionspräsidentin, Solothurn Zingg Ernst, Kantonsratspräsident, Olten
Verband Solothurner Einwohnergemeinden	Blum Thomas, Geschäftsführer
Solothurnische Gebäudeversicherung SGV	Jäggi-Schaller Claudia, Stv. Direktorin
Verwaltungskommission SGV	Brügger Peter Studer Florian
Solothurner Zivischutzverband	Hafner Willy, Präsident
Kantonale Feuerwehrverbände	Feuerwehrverband Obwalden Feuerwehrverband Uri Feuerwehrverband des Kanton Zug
Polizei Kanton Solothurn	Zuber Thomas, Kommandant



Ehrenmitglieder SKFV	Pfefferli Willi, Ehrenpräsident, Solothurn Baumgartner Markus, Büren Baumgartner Peter, Deitingen Berger Stephan, Balsthal Haus Paul, Schönenwerd Jeger Arthur, Meltingen Lehmann Hansrudolf, Schönenwerd Maier Guido, Schönenwerd Trachsel Hans, Derendingen Witschi Rolf, Grenchen Wollschlegel Urban, Dulliken
Weitere Entschuldigungen	Anderegg Boris, Instruktor Derendinger Jürg, ehem. Kommandant, Lüterkofen Doppler Patrick, Instruktor Egger Sascha, Ausbildungsoffizier Felder Philipp, Ausbildungsoffizier Feuerwehrkommando Lostorf-Stüsslingen-Rohr Feuerwehrkommando Metzleren-Mariastein Kaufmann Roger, Instruktor Kohler Max, Instr. Veteranenvereinigung Ludätscher Fredy, Instr. Veteranenvereinigung Röllli Heinz, Instr. Veteranenvereinigung Roux Marc, Instr. Veteranenvereinigung Schär Daniel, Instruktor Würmli Michael, Ausbildungsoffizier Wyss Daniel, ehem. Kommandant Zwahlen Peter, Instr. Veteranenvereinigung

Totenehrung

Im letzten Jahr mussten wir wiederum von Kameradinnen und Kameraden Abschied nehmen. Stehend gedenken die Anwesenden den verstorbenen Kameradinnen und Kameraden aus unserem Kanton, aber auch der gesamten Schweiz und dem Ausland.

**Auf einmal bist du nicht mehr da
und keiner kann's verstehen.
Im Herzen bleibst du uns ganz nah
bei jedem Schritt den wir nun gehen.
Nun ruhe sanft und in Ruh in Frieden.
Denk immer daran, dass wir dich lieben.**

Präsident Bruno Bider verweist auf die Totentafel, welche auf Seite 13 und 14 im 107. Jahresbericht 2014 des Solothurner Kantonal-Feuerwehr-Verbands abgedruckt ist. Ein Blatt mit einigen Nachträgen findet sich auf den Tischen. Die Musikgesellschaft Messen begleitet die Totenehrung mit einem passenden Choral.



Der Präsident dankt dem OK-Messen für die Organisation und gibt einige Punkte zum Ablauf bekannt.

Bruno Bider schaut unter dem Motto „Politiker (und Beamte) sind Leute, die sich um Probleme kümmern, welche ohne sie gar nicht existieren würden“ auf das vergangene Jahr zurück. Leider kommt es immer wieder vor, dass einige übereifrige Politiker ein Gesetz „gebären“, welches weitreichende Folgen für unser Feuerwehwesen hat. So wurde zum Beispiel vor einigen Jahren die einfache Führerprüfung für die Kategorie C1 abgeschafft. Geplant war, dass alle, welche ein Feuerwehfahrzeug mit mehr als 3.5 Tonnen Gesamtgewicht fahren möchten, die normale Lastwagenprüfung machen müssen. So wie jeder andere Lastwagenchauffeur. Was dies aber für Konsequenzen und finanzielle Auswirkungen hat, waren sich diese Personen nicht bewusst. Auch der zusätzliche Aufwand wurde nicht berücksichtigt. Glücklicherweise wurde in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Feuerwehverband eine gemeinsame Lösung erarbeitet, welche das Ganze etwas abschwächt. Auch hat man sich im Bereich Soldbesteuerung keine Gedanken über die Auswirkungen gemacht. Solche Gesetze sind es, welche unser gut funktionierendes Milizsystem zu Grabe tragen. Diesen Leuten scheint es nicht bewusst, was die freiwilligen Feuerwehleute leisten, um ihren Auftrag zu erfüllen.

Der Präsident stellt nun fest, dass die Delegiertenversammlung gemäss Statuten im ersten Quartal des Jahres stattfindet und die Einladung zur Delegiertenversammlung mit den Stimmkarten rechtzeitig zugestellt wurden.

Die Traktandenliste wird nach Anfrage des Präsidenten stillschweigend genehmigt.

1. Feststellung

Anwesend sind:

- 162 Delegierte
- 15 Vorstandsmitglieder
- 22 Ehrenmitglieder
- 83 Gäste und Begleiter

282 Versammlungsteilnehmer

Nach Art. 13 unserer Statuten sind stimmberechtigt

- a) Mitglieder des Kantonalvorstandes
- b) Ehrenmitglieder
- c) Delegierte der Ort- und Betriebsfeuerwehren

Es sind **199 Stimmberechtigte** anwesend. Das absolute Mehr bei Wahlen und Abstimmungen beträgt **100 Stimmen**.

Die Stimmabgabe erfolgt durch Erheben der Stimmkarte. Der Präsident gibt die Vorgaben für Abstimmungen und Wahlen gemäss Statuten bekannt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Die Delegierten **Thomas Nyffeler, Marcel Bürgi, Sigi Niederberger und Koni Gisler** werden der Versammlung als Stimmenzähler vorgeschlagen. Der Präsident fragt an, ob es Gegenvorschläge gibt, was nicht der Fall ist.

In der anschliessenden Abstimmung werden sie einstimmig gewählt und ihr Einsatz mit Applaus verdankt.



3. Genehmigungen

a) des Protokolls der 107. Delegiertenversammlung vom 8. März 2014 in Mümliswil

Das vorliegende Protokoll wurde vom ehemaligen Aktuar des Solothurner Kantonal-Feuerwehr-Verbands, Martin Schumacher, verfasst. Der Präsident gibt das Protokoll zur Diskussion frei. Er stellt fest, dass keine Einwände bestehen und lässt über das Protokoll abstimmen. Dieses wird einstimmig genehmigt.

Präsident Bruno Bider dankt Martin Schumacher für die gute Arbeit.

b) des 107. Jahresberichts 2014

Der Jahresbericht 2014 wurde vom Aktuar Robert Baumgartner zusammengestellt und wird ergänzt durch Berichte des Feuerwehrenspektorats, des Technischen Leiters des SKFV, des Präsidenten der Instruktorvereinigung und des Verantwortlichen für das Jugendfeuerwehrwesen. Der Jahresbericht steht zudem auf der Verbandswebseite www.skfv.ch zum Download bereit und kann dort eingesehen werden. Da keine Wortmeldungen gewünscht werden, erteilt der Präsident das Wort dem Vize-Präsident Daniel Haltinner, der über den Jahresbericht abstimmen lässt. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt. Vize-Präsident Daniel Haltinner dankt dem Präsidenten für die gute Arbeit.

c) der Jahresrechnung 2014 und des Berichtes der Kontrollstelle

Der Präsident übergibt das Wort an Kassier Samuel Meier. Samuel Meier hält fest, dass die Jahresrechnung 2014 mit Einnahmen von Fr. 41'885.85 und Ausgaben von Fr. 37'868.57 schliesst, woraus ein Gewinn von Fr. 4'017.28 resultiert.

Kassier Samuel Meier teilt mit, dass im Budget 2014 von einer ausgeglichenen Bilanz ausgegangen wurde. Effektiv konnten die Ausgaben aber reduziert werden.

Im Anschluss geht Kassier Samuel Meier auf die Konti ein, bei denen sich grössere Differenzen zwischen Budget und Rechnung ergaben.

Der Präsident dankt dem Kassier für seine Arbeit und gibt die Jahresrechnung zur Diskussion frei. Das Wort wird nicht gewünscht. Der Präsident erteilt nun Stephan Kocher, dem Revisor, das Wort, welcher dem Kassier eine saubere und korrekte Arbeit bescheinigt. Der Revisor empfiehlt der Generalversammlung, vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Der Präsident fragt an, ob das Wort zum Revisorenbericht gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall. In der anschliessenden Abstimmung werden die Jahresrechnung 2014 und der Revisorenbericht einstimmig genehmigt und mit einem kräftigen Applaus verdankt.

4. Aufnahmen und Austritte von Mitgliedern

Auf Ende des Geschäftsjahres gab es keine Mutationen.

5. Wahlen

Laut Statuten Artikel 20 beträgt die Amtsdauer des Vorstandes zwei Jahre. Die letzten Wahlen fanden im Jahr 2013 statt, somit ist das Jahr 2015 ein Wahljahr.

Wahl des Präsidenten: Der Präsident stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Der Vize-Präsident Daniel Haltinner fragt die Versammlung an, ob sich aus den Reihen der Delegierten jemand zur Verfügung stellen möchte. Da dies nicht der Fall ist, schreitet Daniel Haltinner zur Abstimmung. Der Präsident wird einstimmig gewählt und mit einem Applaus verdankt.



Bruno Bider schlägt Daniel Halinner als Vize-Präsident, Robert Baumgartner als Aktuar und Samuel Meier als Kassier zur Wiederwahl vor. Diese drei werden einstimmig für eine weitere Amtsperiode gewählt.

Als Technischer Leiter stellt sich Fredi Tschumi für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und wird ebenfalls einstimmig gewählt.

Als Jugendfeuerwehrverantwortlicher stellt sich Mario Bieli für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Auch Mario Bieli wird einstimmig gewählt.

Mitglieder der Kontrollstelle (Rechnungsrevisoren)

Der Suppleant muss gemäss Statuten aus dem Bezirk Wasseramt stammen. Hauptmann Stephan Kocher aus der Feuerwehr Lohn-Ammansegg stellt sich für dieses Amt zur Verfügung. Stephan Kocher wird einstimmig gewählt.

Somit stellt sich die Kontrollstelle neu wie folgt zusammen:

1. Revisor: Stephan Kocher, Selzach
2. Revisor: Daniel Berger, Kestenholz
1. Suppleant: Stefan Kocher, Lohn-Ammannsegg

Dem scheidenden Revisor Daniel Gasser spricht Bruno Bider seinen besten Dank aus.

Als Presseverantwortlicher stellt sich Andreas Häfliger für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

6. Genehmigung des Arbeitsprogrammes

Der Technische Leiter Fredi Tschumi teilt mit, dass im 2014 das neue Reglement Basiswissen eingeführt wurde. Aus diesem Grund fanden im Verband keine Kurse statt. Im 2015 sind zwei Kurse für Fahrzeugverantwortliche geplant. Der Kurs wird in Derendingen stattfinden, da ein Teil im TCS-Verkehrssicherheitszentrum durchgeführt wird. Diese Weiterbildung besteht aus einem praktischen und einem theoretischen Teil. Fredi Tschumi macht darauf aufmerksam, dass es noch 10 freie Plätze für diesen Kurs hat und wünscht allen ein unfallfreies Feuerwehrjahr.

Da dieser Kurs sehr teuer ist und sich die SGV an den Kosten beteiligt, verdankt Bruno Bider diese wohlwollende Spende.

Das Arbeitsprogramm wird einstimmig genehmigt.

7. Bericht Feuerwehrinspektor

Markus Grenacher begrüsst die Anwesenden und nennt ein paar Ereignisse aus seinem Jahresbericht. Bei einer Havarie eines Bahnwagens bei Däniken wurde erstmals das kantonale Einsatzleitfahrzeug ernstfallmässig eingesetzt. Bei einem Brand in einem Mehrfamilienhaus in Solothurn mussten auf Grund von starker Rauchentwicklung mehr als 100 Personen evakuiert werden. Die Feuerwehr Olten war zusammen mit der Polizei bei einem Bombenalarm gefordert. Ein Brand in einem Einfamilienhaus in Welschenrohr forderte ein Todesopfer. Im Sommer wurde wegen einer Flutwelle im Emmental der Hochwasseralarm ausgelöst. Die angefallenen Flur- und Waldbrände wurden von den Feuerwehren sehr gut gemeistert. Die Elementarschäden in Höhe von 8 Mio. Franken halten sich in Grenzen. Es darf aber festgehalten werden, dass die meisten Einsätze gut bewältigt wurden. Weiter unbefriedigend sind die zahlreichen Brandmeldealarme ohne Intervention. Im vergangenen Jahr sind Feuerwehren insgesamt 630 Mal ausgerückt, für Ereignisse, welche eigentlich keine sind. Die Durchführung der Kurse nach den neuen Reglementen konnte



erfolgreich umgesetzt werden. Auch konnten im 2014 10 neue Vorausrettungsfahrzeuge an die entsprechenden Feuerwehren ausgeliefert werden. Auf Grund vom Konzept Schadendienst 2016 konnten alle Feuerwehren mit den entsprechenden Unterlagen und einem Mehrgasmessgerät ausgestattet werden. Somit sollten im Schadenfall rasch die notwendigen ersten Schritte eingeleitet und die ersten Messdaten für die Fachspezialisten aufgenommen werden. Die Handhabung der Geräte und die Massnahmen im Ereignisfall sind Themen des diesjährigen WBK für Offiziere und Gruppenführer des Kanton Solothurn. Markus Grenacher fordert die Feuerwehren auf, sich auf die Kernaufgaben zu konzentrieren, die Angehörigen nicht mehr als notwendig zu beanspruchen und die Arbeiten zu delegieren, bzw. wenn sie nicht zwingend durchzuführen sind, diese auch sein zu lassen. Das Zentrallager konnte als Erfolg gebucht werden. Im vergangenen Jahr konnten über 6'600 Teile an die Feuerwehren ausgeliefert werden.

Mit der FEUKOS bestehen Leistungsvereinbarungen. Mit dem ASTRA betreffs Polycom und mit der SBB betreffs Bestückung LRZ.

Auf kantonaler Ebene konnten zusammen mit dem Kanton Aargau die beiden Themen Strommangellage und Pandemie bearbeitet werden. Die kritische Infrastruktur war nicht überall bekannt. Auf Seite Feuerwehr konnte aufgezeigt werden, dass die Notstromversorgung in den Magazinen eine etwas vernachlässigte Pendenz ist.

Die Umsetzung des Schadendienstkonzeptes ist soweit auf Kurs. Für die Durchführung fehlt aber noch der Entscheid des Kantonsrates.

Im Corps der Ausbilder waren leider 6 Abgänge zu verzeichnen. Renato Ambühl aus Gempfen konnte als neuer Instruktor aufgenommen werden. 5 weitere Anwärter sind im Moment in der Ausbildung zum Instruktor. Diese sollen, wenn alles gut läuft, im Januar 2016 brevetiert und anschliessend als Instruktor an den Kursen eingesetzt werden können.

Zum Schluss wünscht Markus Grenacher allen ein erfolgreiches und unfallfreies 2015 und bedankt sich bei allen Anwesenden für die tatkräftige Unterstützung.

Der Präsident Bruno Bider dankt dem Feuerwehrenspektor für seine Worte und sein Wohlwollen, begleitet durch den Applaus der Generalversammlung.

8. Genehmigung des Voranschlages und Festsetzung des Jahresbeitrages

Präsident Bruno Bider erteilt dem Kassier Samuel Meier das Wort. Der Kassier kann der Delegiertenversammlung ein ausgeglichenes Budget für das Jahr 2015 präsentieren. Es resultiert ein Ausgabenüberschuss von Fr. 8'200.--.

Der Kurs 64 „Fahrzeugverantwortliche“ schlägt sehr hoch zu Buche. Ebenfalls im Bereich Spesen, Geschenke und Verschiedenes sind höhere Ausgaben budgetiert. Hier sollen einheitliche Hemden für den Kantonalvorstand angeschafft werden, welche ein einheitliches Auftreten an Delegiertenversammlungen erlauben. Dies soll eine einmalige Anschaffung sein. Im Gegenzug werden die Kosten für den Internetauftritt kleiner. Hier müssen nur noch Fr. 500.-- budgetiert werden. Die Beiträge für die Mitglieder bleiben auch im Jahr 2015 gleich.

Der Präsident dankt dem Kassier für seine Ausführung und eröffnet die Diskussion über die Beiträge und den Voranschlag. Er kann feststellen, dass das Wort nicht gewünscht wird. Er lässt über die Genehmigung des Voranschlages und den Jahresbeitrag abstimmen.

Die Versammlung genehmigt den Voranschlag und den Jahresbeitrag einstimmig.



9. Behandlung von Anträgen

Gemäss Art. 15 der Statuten des SKFV sind Anträge bis 10 Tage vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim Präsidenten einzureichen. Da bis zu diesem Datum beim Präsidenten keine Anträge eingegangen sind, entfällt dieses Traktandum.

10. Ehrungen

Nach 11 Jahren Zugehörigkeit im Kantonalvorstand hat Frank Ehram seinen Rücktritt als Bezirkspräsident gegeben. Daher scheidet er auch aus dem Kantonalvorstand aus. Für seine Tätigkeiten im Kantonalvorstand soll Frank Ehram zum Ehrenmitglied des SKFV ernannt werden. Frank Ehram wird von der Versammlung einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt.

11. Tagungsort der nächsten Delegiertenversammlung

Gemäss Turnus wird die 109. Delegiertenversammlung am Samstag, 12. März 2016 in Hofstetten im Bezirk Dorneck stattfinden.

Der Präsident fragt an, ob es Bemerkungen dazu gibt, was nicht der Fall ist.

Durchgeführt wird die Delegiertenversammlung 2016 durch die Feuerwehr Hofstetten-Flüh.

12. Verschiedenes

Der Präsident gibt nun das Wort für Gastredner frei und darf Dominik Straumann, Mitglied des Zentralvorstands des Schweizerischen Feuerwehverbandes auf der Bühne begrüssen. Dieser überbringt die Grüsse des SFV und verweist weiter auf das Kursangebot des SFV hin. Weiter dankt er der SGV für die sehr konstruktive Zusammenarbeit im Kurs Ausbildungsverantwortliche. Im speziellen geht der Dank an Markus Grenacher, welcher Daniel Schär als Arbeitsgruppenmitglied, aber auch als Klassenlehrer für diesen Kurs freigestellt hat. Der Schweizerische Feuerwehverband sieht sich als Dienstleister für die Feuerwehren. Der SFV hat ein offenes Ohr für Bedürfnisse, Anliegen und Kritik.

Bruno Bider dankt Dominik Straumann für seine Worte und die gute Zusammenarbeit.

Als nächster Gastredner betritt Bruno Fischer die Bühne

Vor Jahren wurde das Projekt Theleton ins Leben gerufen. Zusammen mit Feuerwehren konnten schon einige Anlässe durchgeführt werden. Die Phase zwei ist nun angelaufen. Es sollen in Zusammenarbeit mit dem SRF und Feuerwehren Clips gedreht werden, welche dann in einer europaweiten Sendung gezeigt werden können.

In einem zweiten Projekt stellt Bruno Fischer den Einsatz in Nepal in Zusammenarbeit mit der REGA vor. In Nepal sollen ebenfalls, wie im Kanton Solothurn, Personen in Laiendefibrillation ausgebildet werden. Bruno Fischer weist darauf hin, dass Material und Geld in genügender Menge vorhanden sind und dass aus diesem Grund auf Bettelbriefe nicht reagiert werden soll. Diese stammen mit grösster Wahrscheinlichkeit von der chinesischen Mafia, welche sich dadurch bereichern will. Der Präsident verdankt die Worte und fordert die Versammlung auf, den Theleton zu unterstützen.

Franziska Hochstrasser betritt als nächste Gastrednerin die Bühne

Franziska Hochstrasser zitiert die Eingangsworte von Bruno Bider und fordert den Vorstand auf, aktiv zu werden und sich für die Feuerwehren einzusetzen bevor etwas eingeführt wird, was sich für das Milizsystem als praktisch nicht durchführbar erweist.

Bruno Bider versichert Franziska, dass sich der Vorstand nach seinen Möglichkeiten einsetzen wird. Leider ist dies nicht immer so einfach, wie es den Anschein macht.



Bruno Bider bittet OK-Präsident Bruno Graber stellvertretend für das gesammte OK auf die Bühne und darf ihm die traditionelle Verdiensturkunde für die mustergültige Organisation der Delegiertenversammlung überreichen. Diese wird jeweils von Fritz Dietiker aus Balsthal erstellt. Er dankt Bruno Graber und seinem Team für die geleistete Arbeit.

Weiter dankt Bruno Bider den beiden Ehrendamen für ihren Einsatz und überreicht ihnen persönlich einen Blumenstrauss.

Der Präsident dankt auch den 7 Kommandanten, welche per Ende 2014 von ihrem Amt zurück getreten sind, für ihre Arbeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. Den 7 neu gewählten Kommandanten wünscht Bruno für die Zukunft ebenfalls alles Gute.

Der Gebäudeversicherung, namentlich Direktor Alain Rossier und Feuerwehrintspektor Markus Grenacher, dankt Bruno Bider für die Unterstützung im vergangenen Jahr. Auch verdankt der Präsident das alljährliche Geschenk, welches alle Anwesende beim Ausgang in Empfang nehmen dürfen. Auch diese Geschenk wird von der SGV jährlich zur Verfügung gestellt.

Der Dank geht aber auch an alle AdF für ihren Einsatz, ohne die eine funktionierende Feuerwehr nicht möglich wäre.

Zum Schluss dankt der Präsident den Sponsoren.

Der Präsident Bruno Bider schliesst die 108. Delegiertenversammlung unter dem Motto „Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr“ um 15:20 Uhr.

Aktuar des SKFV

Robert Baumgartner



Der Mensch ist erst wirklich tot, wenn niemand mehr an ihn denkt,

Berthold Brecht

Folgende FeuerwehrkameradInnen haben uns für immer verlassen

Haener Hans		ehem. Kommandant	Breitenbach
Thalmann Theo		ehem. Soldat	Trimbach
Beutler Walter	1925	ehem. Soldat	Dulliken
Kunz Emil	1925	ehem. kommandant	Dornach
Pfister Gertrud	1928	ehem. Soldat	Biberist
Kocher Gerhard	1929	ehem. Wachmeister	Dornach
Munzinger Otto	1929	ehem. Korporal	Olten
Rauber Guido	1931	ehem. Fourier	Oberbuchsitten
Herrel Josef	1932	ehem. Soldat	Gempen
Jäggi Ernst	1932	ehem. Wachmeister	Solothurn
Breitler-Dütschler Josef	1933	ehem. Soldat	Olten
Baumann Peter	1934	ehem. Oberleutnant	Olten
Diemand Willy	1934	ehem. Gefreiter	Oensingen
Vögtli Fridolin	1934	ehem. Gruppenführer	Seewen
Wyss Franz	1934	ehem. Adjutant Unteroffizier	Olten
Aebi Fritz	1935	ehem. Oberleutnant	Biberist
Häner Achilles	1936	nicht bekannt	Seewen
Hirsbrunner Erich	1936	ehem. Gefreiter	Biberist
Rudolf von Rohr-Gasser Hermann	1936	ehem. Soldat	Egerkingen
Jerusalem Werner	1938	ehem. AS-Gerätewart	nicht bekannt
Weibel Walter	1939	ehem. Gefreiter	Oensingen
Giger Alban	1940	ehem. Wachmeister	Büsserach
Arpagaus Walter	1941	ehem. Kommandant	Däniken
Spillmann Terry	1943	nicht bekannt	Kammersrohr
Zellmeyer Peter	1943	ehem. Zugführer	Solothurn
Bärtschi Peter	1944	ehem. Soldat	Dulliken
Léchenne Réne	1947	nicht bekannt	Witterswil
Trösch Felix	1948	nicht bekannt	Seewen
Anderegg Peter	1949	ehem. Adjutant Unteroffizier	Solothurn
Hochuli Hans-Ruedi	1957	ehem. Soldat	Olten
Oegerli Herbert	1958	ehem. Wachmeister	Härkingen
Oser Felix	1958	ehem. Feldweibel	Hofstetten
Keller Beat	1961	ehem. Soldat	Bettlach
Franz Erich	1962	ehem. Fourier	Lostorf
Hug Hermann	1964	ehem. Oberleutnant	Wangen b. Olten
Schneeberger Reto	1966	ehem. Gruppenführer	Däniken
von Arx Daniel	1985	Soldat	Kestenholz

Wir gedenken all jenen FeuerwehrkameradInnen, von denen wir im vergangenen Jahr Abschied nehmen mussten.



1 VERBANDSTÄTIGKEITEN:

1.1 Vorwort des Kantonalpräsidenten

Das Jahr 2015 verabschiedete sich in unserem Kanton nicht nur mit Feuerwerk sondern auch mit einem Grossbrand in Balsthal. Kurz vor dem Jahreswechsel stand die Firma Rütli AG in Flammen. Mit einer Schadenssumme um die Fr. 8'000'000.-- gehört dieser Brand zu den grössten der letzten Jahre in unserem Kanton. Solche Grossbrände sind glücklicherweise nicht an der Tagesordnung. Aber sie geschehen immer wieder und fordern die Einsatzkräfte extrem heraus. So auch im vergangenen Jahr beim Grossbrand in Olten. Auch hier war die Feuerbekämpfung speziell und die Feuerwehreinsatzkräfte wurden ausserordentlich gefordert. Aber auch die unzähligen weiteren Brandereignisse forderten unsere Feuerwehrleute im Kanton. Wenn man nun auch noch die unzähligen anderen Ereignisse wie Elementarschäden, Personen- und Tierrettungen, Hilfeleistungen, ABC-Ereignisse, etc. welche die Feuerwehren im Jahr 2015 bewältigen mussten dazuzählt, kann das verflossene Jahr als ein Jahr bezeichnet werden dass unsere Angehörige der Feuerwehr AdF speziell gefordert hat.

Nur dank unserem Milizsystem können diese Einsätze auch zu vernünftigen, bezahlbaren Kosten und in einer sehr raschen Zeit gemeistert werden. Man stelle sich vor, unser Kanton müsste durch eine Profiorganisation flächendeckend abgedeckt werden. Eine solche Organisation wäre nicht bezahlbar ohne grossen Qualitätsverlust. Ebenso wichtig ist die Motivation der AdF. Wer das Feuerwehrblut in sich hat, kann sich für die Feuerwehrarbeit immer wieder begeistern. Und diese Begeisterung und selbstlose Hingabe um anderen zu helfen, ist es wovon das Feuerwehrwesen lebt. Nicht finanzielle Interessen motivieren AdF zum Feuerwehrdienst. Nein es ist das Feuerwehrblut das AdF vorantreibt, der Wille anderen Menschen in der Not zu helfen bei Tag und Nacht und bei jedem Wetter. Das ist die Grundlage für unser gut funktionierendes Milizsystem.

Aber auch die Arbeitgeber unserer AdF dürfen wir nicht vergessen. Auch sie leisten einen grossen Beitrag an unserem Milizsystem. Ohne die Freistellung der AdF während einem Ernstfalleinsatz würde unser System nicht funktionieren.

Wir sehen, wir brauchen einerseits AdF welche bereit sind jederzeit sich für einen Feuerwehreinsatz bereit zu halten und andererseits Arbeitgeber welche diese Leute auch unterstützen in dem sie sie während der Arbeitszeit für Einsätze freistellen. Alleine ein Artikel im Obligationenrecht reicht heute nicht mehr aus.

Zu diesen zwei Hauptfaktoren in unserem Milizsystem gilt es Sorge zu tragen wollen wir es auch noch in der Zukunft anwenden können. Hier bin ich überzeugt müssen wir uns in der nächsten Zeit vermehrt darum kümmern und für die AdF aber auch für deren Arbeitgeber gute Voraussetzungen schaffen.

1.2 Vorstand

An 2 Sitzungen der Verwaltungskommission (VK) und 5 Sitzungen des Kantonalvorstandes (KV) wurden die Geschäfte des Soloturner Kantonal-Feuerwehr-Verbandes SKFV behandelt. Zudem fanden noch 2 Fachrapporte mit den technischen Leitern der Bezirksverbände statt. Zusätzlich vertrat der Präsident den SKFV noch an den Sitzungen des Vorstandes der Kantonalen Feuerwehrinstruktorenvereinigung. Nebst den üblichen Tagesgeschäften waren auch einige spezielle Themen zu Erledigen.

Ein wichtiges Thema ist unsere Präsenz in den Medien.

Mit Andreas Häfliger unserem Presseverantwortlichen, haben wir eine Person die sich diesem Thema voll annimmt und der auch die Presseverantwortlichen der Bezirke stetig unterstützt. Nur durch gut organisierte Medienauftritte können wir der Bevölkerung unsere Arbeit, betreffend Kurswesen, Übungen, spezielle Veranstaltungen oder auch Ernstfalleinsätze, näher bringen und



aufzeigen was alles hinter den Feuerwehraufgaben steckt. Den Presseverantwortlichen der Bezirke gibt der SKFV die Gelegenheit sich laufend weiterzubilden. So soll auch die Medienpräsenz der Bezirke erhöht werden.

Unter der Leitung unseres Technischen Leiters Manfred Tschumi fanden 2 Rapporte mit den Technischen Leitern der Bezirke statt. Leider wird diese Möglichkeit des Gedankenaustausches, Antragstellung an den Vorstand und Besprechen technischer Belange nicht von allen Bezirken genutzt.

Im Jugendfeuerwehrwesen hat Mario Bieli einiges leisten müssen. Für das laufende Jahr ist ein einwöchiger Jugendfeuerwehrkurs im ifa geplant. Ich hoffe hier schwer dass dieser Kurs nicht wieder wegen mangelnder Beteiligung abgesagt werden muss. Ich bitte die Verantwortlichen der Jugendfeuerwehren hier alles zu unternehmen damit dieser Kurs, es wäre erst der zweite in unserem Kanton, durchgeführt werden kann.

Aber immer noch gibt es leider Bezirke welche keine JFW in ihren Kreisen haben. Diese Bezirke und die Feuerwehren sind aufgefordert sich noch mehr für das Jugendfeuerwehrwesen einzusetzen. Ich verweise auf den Jahresbericht des Verantwortlichen für das Jugendfeuerwehrwesen, Mario Bieli.

Für die Vorbereitung der Präsidentenkonferenzen des Schweizerischen Feuerwehrverbandes (SFV) trafen sich die Präsidenten der Kantonalen Feuerwehrverbände der Zentralschweiz und Minove in Emmen LU. Die anschliessenden Präsidentenkonferenzen des SFV fanden wie immer alle in Olten statt. Der Rechnungsabschluss 2015 des SFV schliesst leider mit einem Verlust ab. Die Sparanstrengungen und das gute und interessante Kursangebot des SFV welches auch rege genutzt wird, haben zwar die finanzielle Situation verbessert. Leider haben aber vor allem die Börse und weitere Faktoren zu diesem schlechten Ergebnis geführt. Der SFV kommt nicht darum herum sein neues Mitgliederfinanzierungsmodell an der nächsten DV SFV vorzustellen und darüber abstimmen zu lassen. Mit dem bestehenden Modell gingen dem SFV durch Zusammenlegungen der Feuerwehren und dem dadurch entstandenen Bestandesrückgang einiges an Mitgliederbeiträgen verloren. Damit der SFV auch in Zukunft seine Aufgaben mit Erfolg erledigen kann, muss eine sichere finanzielle Grundlage geschaffen sein. Alle Feuerwehrkommandos haben die Information des SFV mit ihrem neuen Tarif direkt erhalten.

Am 13. Juni 2015 fand in Saignelegier im Kanton Jura die Delegiertenversammlung des SFV statt. Hier waren alle Traktanden unbestritten und die DV wurde speditiv abgehalten. Der SKFV war mit 7 Teilnehmern dabei. Da der Präsident Bruno Bider Mitglied der Geschäftsprüfungskommission des SFV ist und separat eingeladen wird, konnten sogar 8 Teilnehmer aus dem Kanton Solothurn an der DV teilnehmen.

Ein Problem das sich immer mehr auch in unserem Kanton abzeichnet ist die Sinnesfrage was für Aufgaben die Verbände (Kantonal- und Bezirksverbände) eigentlich haben. War es doch vor einigen Jahren noch der SFV der das Sagen im Schweizerischen Feuerwehrwesen für sich gepachtet hatte. Er gab Reglemente heraus und steuerte die Ausbildung schweizweit. Mit dieser Lösung waren aber nicht alle einverstanden. Vor allem die Instanzen waren der Meinung dass es nicht sein kann dass sie bezahlen aber nichts zu sagen haben. Und so wurde das Ausbildungswesen einer neuen Organisation zugeteilt die heute Feuerwehr Koordination Schweiz FKS heisst. Die FKS gibt nun die gültigen Reglemente heraus und bestimmt was und wie im schweizerischen Feuerwehrwesen ausgebildet wird. Dadurch ist es auch in unserem Kanton zu Verschiebungen in der Ausbildung gekommen. Früher organisierte der SKFV mit den Bezirksverbänden zusammen diverse Feuerwehrkurse. Die Aufgabe der Bezirksverbände war dann die Durchführung der Kurse in



ihrem Bezirk. So waren jahrelang die Offiziers-WBK, die Regionalen Kaderübungen und die Einführungskurse eine Bezirksaufgabe. Die Veränderungen im schweizerischen Feuerwehrwesen flossen auch in unserem Kanton. So wurde vom Feuerwehrinspektorat immer mehr Einfluss auch auf die Bezirkskurse genommen und diese vermehrt im ifa und unter ihrer Leitung organisiert. Dies führte dazu dass gewisse Bezirke ausser ihrer DV und ihrem Kdt-Rapport keine Aktivitäten mehr tätigten. Es gab aber auch andere Bezirke welche ein eigenes, abwechslungsreiches Tätigkeitsprogramm gestalteten und über das ganze Jahr hinaus verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten anboten.

Hier werden wir uns Gedanken machen müssen wie das Verbandswesen in der Zukunft auszusehen hat. Mit dieser Aufgabe werden wir uns vor allem im Jahr 2016 beschäftigen müssen.

1.3 Kurswesen

Der Kurs 62 (Fahrzeugverantwortlicher) welcher durch unseren Verband durchgeführt wurde war ein voller Erfolg.

Ich verweise hier auf den Jahresbericht des Technischen Leiters, Manfred Tschumi. In diesem Bericht ist das Kurswesen im Detail beschrieben.

1.4 Zusammenfassung

Ich möchte an dieser Stelle allen danken, welche sich im vergangenen Jahr für das Feuerwehrwesen in unserem Kanton eingesetzt haben. Dank der Unterstützung meiner Vorstandskollegen konnten alle Geschäfte reibungslos und speditiv erledigt werden.

Hierfür möchte ich ihnen allen recht herzlich danken. Danken möchte ich auch den Lebenspartner/innen und den Arbeitgeber unserer Vorstandskollegen. Ohne das nötige Verständnis und die volle Unterstützung wäre es nicht möglich diese zeitintensiven Aufgaben zu Erledigen.

Ein grosser Dank auch an die SGV für ihre Unterstützung durch das ganze Jahr. Mit unserem Feuerwehrinspektor Markus Grenacher haben wir eine Person an unserer Seite die das Verbandswesen bestens versteht und uns auch immer unterstützt wo nötig.

Auch nächstes Jahr werden wir erneut stark gefordert werden. Sei es bei Einsätzen die wir zu meistern haben, in der Ausbildung unserer AdF oder aber auch für unser Verbandswesen, welchem im nächsten Jahr sicher eine grosse Priorität zukommt.

Gehen wir unsere Aufgaben erneut zielstrebig, lösungsorientiert und mit vollem Elan an und fahren nach folgender Weisheit weiter:

Wenn einem das Wasser bis zum Halse steht, dann soll man den Kopf nicht hängen lassen.

Bruno Bider, Kantonalpräsident

„Wie weiter mit den Dienstkursen des SKFV?“

Rückblick auf das Jahr 2015

Je ein Kurs für Fahrzeugverantwortliche wurde am 15. und 16. Oktober 2015 in Derendingen durchgeführt. In 5 Lektionen wurde den bisherigen und zukünftigen Fahrzeugverantwortlichen der Feuerwehren die Grundlagen weitergegeben. Der Tag beginnt mit einer eindrücklichen Lektion, die Yves Staub, Leiter Verkehrsdienst der Kantonspolizei Solothurn, hält. Er vermittelt Wichtiges zum Thema Einsatzfahrten, den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und die Verhältnismässigkeit, welche es auf der Einsatzfahrt immer zu wahren gilt. Der Höhepunkt des Ausbildungstages war sicherlich das Fahrtraining im Verkehrssicherheitszentrum des TCS. Die Instruktoren (darunter auch Ehrenmitglied des SKFV Willy Rötheli) verstanden es den Teilnehmern eindrücklich aufzuzeigen auf was bei Fahrten alles auf den Fahrer zukommen kann.



In weiteren Lektionen wurde den Teilnehmer die Ladungssicherung (Major Benedict Lochmatter), Fahrzeugwartung und Unterhalt (Hptm Stephan Huber), Fahrschulplanung und Rekrutierung von neuen Fahrern (Hptm Fredy Tschumi) vermittelt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Feuerwehren, welche Fahrzeuge und Material zur Verfügung gestellt haben ganz herzlich bedanken, denn sonst wäre ein solcher Kurs gar nicht möglich. Auch ein grosser Dank den Instruktoren, welche die Lektionen vorbereitet und auch den Teilnehmer eindrücklich vermittelt haben. Der Feuerwehr Derendingen gilt ein ganz grosser Dank für das Gastrecht in ihrem Magazin.



Und wie weiter mit den Dienstkursen des Kantonalen Feuerwehrverband?

Momentan ist eine Arbeitsgruppe daran die Dienstkurse zu überarbeiten, da es aber sehr schwierig ist mit der Umsetzung und Änderung des neuen Regelwerks der FKS, müssen zuerst Grundsatzentscheide getroffen werden, wie die Dienstkurse neu aussehen sollen.

Ich danke ihnen allen für die Unterstützung, für das Gelingen der Dienstkurse und hoffe auf weitere angenehme und gute Zusammenarbeit.

Für das Ausbildungsjahr 2016, wünsche ich uns allen, viel Freude und Befriedigung bei unseren Tätigkeiten und unfallfreie Kurse.

Technischer Leiter
Fredy Tschumi



3.1 ALLGEMEINES

3.1.1 Einführung Handbuch für ABC Einsätze

Die Einführung des neuen Handbuchs für ABC Einsätze wurde im Berichtsjahr stufenweise umgesetzt und bis in die Grundkurse 23 an die einzelnen Angehörigen der Feuerwehr weitergegeben. Im Rahmen von ganztägigen Weiterbildungskursen wurde die Thematik auch für die Führungskräfte (Gruppenführer und Offiziere) geschult und so die Nachhaltigkeit für die Übungen in den einzelnen Feuerwehren als Basis gelegt.

3.1.2 Waldbrandgefahr

Die sehr trockene und warme Jahreszeit im Sommer hatte Schweizweit eine erhebliche Waldbrandgefahr zur Folge, was in den Monaten Juli und August zu einem Feuerverbot führte. Es gab auch im Kanton Solothurn vereinzelt Einsätze in diesen Wochen infolge Wald- und Flurbrände.

3.1.3 Löschwasserversorgung

Die Löschwasserversorgung im Kanton wurde auch in diesem Jahr erweitert, verbessert und unterhalten. Im Jahr 2015 wurden 208 Beitragsgesuche eingereicht. An diese hat die SGV einen Betrag von über CHF 5.2 Mio zugesichert. Im gleichen Zeitraum wurden 199 Abrechnungen eingereicht. Der ausgerichtete Beitrag der SGV an diese Projekte betrug CHF 3.1 Mio. Im Jahr 2015 wurden im Kanton Solothurn 86 neue Hydranten erstellt und 140 Hydranten wurden ersetzt.

3.1.4 Schadendienst 2016

Das finalisierte Konzept wurde im Berichtsjahr durch die entsprechenden Instanzen gutgeheissen. Der Kantonsrat bewilligte am 23.06.2015 den Kredit von CHF 2'480'000.00 für die Ersatzbeschaffung für drei Spezialfahrzeuge und Ausrüstungen der BC Wehren im Kanton. Der Anteil der SGV für diese Beschaffung beträgt CHF 620'000.00. Die Ausschreibung für die Fahrzeuge wird im Januar 2016 publiziert.

3.1.5 Beitragswesen und Zentrallager

Es wurden von den Feuerwehren der Gebäudeversicherung 260 Gesuche betreffend Kostenbeteiligung für Anschaffungen in den Bereichen Magazin, Ausrüstung/Material, Gerätschaften, Fahrzeuge sowie Kommunikationsmittel gestellt. Die Auszahlungen an die Feuerwehren betrug im Jahr 2015 CHF 2'520'000.00.

Im Zentrallager wurden über 320 Aufträge verarbeitet und Material im Wert von CHF 900'000.00 an die Feuerwehren geliefert. Es wurden dieses Jahr folgende Artikelmenngen bestellt:

Artikel Bezug:

Brandschutzausrüstung	668	Hosen
Brandschutzausrüstung	590	Jacken
Dienstanzug	773	Hosen
Dienstanzug	579	Jacken
Gummistiefel	101	Paar
Lederstiefel	787	Paar
Helme	493	Paar
Handschuhe	1'000	Paar
Karabinerhaken	2'014	Stück
Rettungsseil	546	Stück
Bandschlingen	2'126	Stück



Das Zentrallager nützten dieses Jahr 78 Feuerwehrorganisationen und profitieren damit von guten Einkaufskonditionen.

3.1.6 Kommandantenrapport mit VSEG Beteiligung

Im Berichtsjahr wurden zu den alljährlich stattfindenden Kommandantenrapporten im November, mit Unterstützung des Verbandes Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG), auch die politischen Vertreter der Feuerwehren (Ressortverantwortliche, Gemeindepräsidenten etc.) eingeladen. Ziel dieser Rapporte waren das gegenseitige Kennenlernen und der Informationsaustausch. Mit einem kleinen Workshop wurden die Bedürfnisse und Erwartungshaltung gegenüber der SGV erhoben. Die Rapporte wurden sehr geschätzt und es gab diverse Rückmeldungen für eine Wiederholung solcher oder ähnliche Anlässe. Die Beteiligung war sehr gut und das Einbringen in den Workshop war sehr konstruktiv. Die Auswertung der Beiträge ist noch nicht abgeschlossen.

3.1.7 Anzahl Gebäude

Die Versicherungsabteilung erfasste im Jahr 2015 850 Gebäude neu. Die Abgänge (Abriss etc.) waren im durchschnittlichen Rahmen, jedoch wurden 565 Gebäude, aufgrund Nichterreichens des Versicherungswertes, aus der Versicherung entlassen. Somit stieg die Anzahl der versicherten Gebäude im Jahr 2015 um 35 Einheiten und beträgt nun 98'085 Gebäude. Das ergibt einen Versicherungswert von 85.4 Milliarden Franken.

(Vorjahr 98'050 Gebäude mit 84.3 Milliarden Franken Versicherungswert).

	2012	2013	2014	2015
Anzahl Gebäude	96'672	97'328	98'050	98'085
Versicherungswert CHF	79.1 Mia.	83.3 Mia	84.3 Mia	85.4 Mia
Anzahl Brandereignisse	453	476	465	458
Total Brandschäden CHF	7'850'860	14'288'747	7'898'961	22'018'998
Anzahl Elementarereignisse	1'361	1'527	2'997	2'786
Total Elementarschäden CHF	2'983'396	1'798'354	8'054'578	11'481'186

3.2 SCHADENEREIGNISSE

3.2.1. Brandschadensumme 2015 hoch, infolge zwei grösserer Ereignisse



Brand Geschäftshaus, Olten

Die Schadensumme im Jahr 2015 war mit CHF 22 Mio. ein überdurchschnittliches Schadenjahr.

Insgesamt wurden der Versicherungsabteilung 521 Brandschäden gemeldet.

Davon mussten deren 63 abgelehnt werden. Die 458 Schäden wurden von der Versicherungsabteilung aufgenommen und z.T. bereits auf dem Schadenplatz erste Massnahmen organisiert.

Die beiden Brände vom 14. Juli 2015 in Olten und 31. Dezember 2015 in Balsthal ergeben zusammen ein Schadenvolumen von CHF 14.3 Mio.

Übersicht über die grösseren Brandschadenereignisse

Brände mit einer Schadensumme von über CHF 1 Mio.

Datum	Gebäude	Ort	Schadensumme CHF	Ursache	in %
01.03.2015	Landwirtschaft	Zuchwil	1'010'672.00	Motorfahrzeug	4.59
14.07.2015	Wohn/Geschäftshaus	Olten	6'277'995.00	Schweissen	28.51
09.10.2015	Wohnhaus	Hägendorf	1'097'882.00	Installationsmängel	4.99
31.12.2015	Geschäftshaus	Balsthal	8'063'500.00	Technische Ursache	6.62
Total			16'450'049.00		74.71



Brand ehemalige Schreinerei, Balsthal

Brände mit einer Schadensumme CHF 101'000 bis Fr. 500'000

Datum	Gebäude	Ort	Schadensumme CHF	Ursache	in %
21.01.2015	Wohnhaus	Nuglar	402'800.00	Heizung	1.83
26.01.2015	Wohnhaus	Solothurn	280'310.00	Unsachgemässe Verwendung von Apparaten	1.27
19.02.1015	Wohnhaus mit Restaurant	Nuglar	500'000.00	Rauchzeug	2.27
24.07.2015	Wohnhaus	Bellach	140'176.00	Unsachgemässe Verwendung von Apparaten	0.64
08.08.2015	Industriegebäude	Niedergösgen	300'000.00	Mechanische Energie	1.36
19.11.2015	Wohnhaus	Nunningen	405'998.00	Motorfahrzeug	1.84
29.11.2015	Wohnhaus	Solothurn	140'000.00	Mängel an Apparaten	0.64
30.11.2015	Mech. Werkstatt	Trimbach	153'718.00	Mängel an Apparaten	0.70
27.12.2015	Wohnhaus	Fulenbach	120'000.00	Kerzen	0.54
28.12.2015	Wohnhaus	Erschwil	150'000.00	Mängel an Apparaten	0.68
Total			2'593'002.00		11.78

Zusammenzug

Brandereignisse mit einer Schadenssumme von über CHF 1'000'000	4	16'450'049.00	74.71 %
Brandereignisse mit einer Schadenssumme von CHF 501'000 bis 1'000'000	0	0.00	0.00 %
Brandereignisse mit einer Schadenssumme von CHF 101'000 bis 500'000	10	2'593'002.00	11.78 %
Brandereignisse mit einer Schadenssumme von CHF 50'00 bis 100'000	13	928'170.00	4.22 %
Brandereignisse mit einer Schadenssumme von CHF 0.00 bis 49'000	431	2'047'767.00	9.30 %
Total	458	22'018'988.00	100.00 %

Statistik über die erfassten Ereignisse

Schadenursache	Anzahl	Schadenssumme
Verschiedenes	7	CHF 13'489.00
Blitzeinschläge (direkt und indi-rekt)	102	CHF 240'397.00
Technische Ursache	187	CHF 12'797'637.00
Fahrlässigkeit	153	CHF 8'704'628.00
Brandstiftungen	9	CHF 262'837.00

3.2.2. Elementarschäden 2015



Mai 2015, Olten



Die Elementarschäden im Berichtsjahr waren von drei grösseren Ereignissen geprägt. Das Sturmtief, welches Mitte Januar über das Mittelland fegte, brachte zusammen mit 302 gemeldeten Schäden eine Schadenssumme von CHF 386'000.00.

Das Hagelereignis vom 27. April 2015 brachte primär in den Gemeinden Büsserach und Breitenbach massive Schäden in der Höhe von über CHF 6.8 Mio.

Im Zusammenhang mit starken Regenfällen gingen am Freitag, 01. Mai 2015 über 160 Meldungen bei der Alarmzentrale der Polizei ein.

Daraus resultierten über 97 gemeldeten Schäden von Grenchen bis nach Schönenwerd von über CHF 1.1 Mio. In dieser Nacht standen die Feuerwehren im Dauereinsatz. Durch die frühzeitige Absenkung des Bieler Sees und entsprechende Schutzmassnahmen wurde die Region Olten von grösseren Schäden bewahrt.

2'786 Elementarschadenmeldungen musste unsere Versicherungsabteilung im Berichtsjahr verbuchen.

Die Gesamtsumme belief sich auf über CHF 11.4 Mio Franken und ist damit um 3.5 Mio Franken höher als im Vorjahr.

Elementarschäden Kantons Solothurn

Ereignisart	2014			2015		
	Anz.	Schadenssumme CHF	in %	Anz	Schadenssumme CHF	in %
Sturmschaden	2'622	4'647'516.00	57.72	1'417	1'890'288.00	16.46
Überschwemmung	325	2'966'431.00	36.83	206	2'099'330.00	18.28
Hagel	38	117'305.00	1.45	1'095	7'314'524.00	63.71
Schneedruck	3	8'500.00	0.10	58	116'654.00	1.02
Diverses	9	314'826.00	3.90	10	60'390.00	0.53
Total	2'997	8'054'578.00	100.00	2'786	11'481'186.00	100.00

3.3 FEUERWEHR – INTERVENTIONEN UND DIENSTLEISTUNGEN

Mit 2'161 Aufgeboten wurden unsere Feuerwehren zu Einsätzen und zu Dienstleistungen gerufen. Dies sind 108 Einsätze mehr als im Jahr 2014. Die Einsatzstunden, welche daraus resultieren sind mit 30'465 gegenüber dem Vorjahr um 2'999 Stunden gestiegen. Diese Stunden ergeben sich aus mehr Einsätzen in den Kernaufgaben, welche auch die hohe Brandschadenssumme erklärt. Die Brandbekämpfung Gebäude (Einsatzart 1 und 2) sind, auch auf Grund der beiden grösseren Ereignisse im Juli und Dezember, im Jahr 2015 über 1'000 Einsatzstunden mehr aufgewendet worden als im Vorjahr. Die bereits angesprochene Trockenheit und erhöhte Waldbrandgefahr hat sich auch in den Einsatzstunden niedergeschlagen. Die Mehraufwände in der Einsatzart 4, (Wald- und Flurbrände), diese sind gegenüber dem Vorjahr auf 2'156 Einsatzstunden um 1'343 Stunden gestiegen.



Einsätze und Dienstleistungen im Gesamtüberblick

Einsatzart	Einsatz stunden absolut	Einsatz stunden in %	Anzahl Einsätze absolut	Anzahl Einsätze in %
1 Brandbekämpfung in Gebäuden > 3 Ltg	4'019	13.19	19	0.88
2 Brandbekämpfung in Gebäuden bis zu 2 Ltg	1'431	4.70	50	2.31
3 Fahrzeugbrände	766	2.51	44	2.04
4 Wald- und Flurbrände	2'156	7.08	45	2.08
5 Weitere Brandbekämpfungen	2'174	7.13	140	6.48
6 Unfallrettung (Bergung)	287	0.94	8	0.37
7 Notfall-Rettungsdienste (Herznotfälle)	1'000	3.28	158	7.31
8 Elementarereignisse	5'010	16.44	207	9.57
9 Oelwehr	937	3.07	68	3.15
10 Chemiewehr	501	1.65	15	0.69
11 Strahlenwehr	0	0.00	0	0.00
12 Pioniereinsätze / Techn. Hilfeleistungen	2'066	6.78	105	4.86
13 Einsätze auf Bahnanlagen	72	0.24	6	0.28
14 Liftrettungen	99	0.32	18	0.83
15 Bienen / Wespen / Insekten / Ungeziefer	375	1.23	256	11.84
16 Brandmeldeanlagen (ohne Intervention)	5'164	16.95	628	29.05
17 Falschalarme	435	1.43	52	2.41
18 Diverse Einsätze und Dienstleistungen	3'117	10.23	273	12.63
19 Verkehrsdienst	860	2.82	70	3.24
Total	30'469	100.00	2'162	100.00

Zu Beginn des Jahres 2015 hatte die Feuerwehr Nuglar-St.Pantaleon innerhalb von acht Wochen gleich drei aufeinanderfolgende Ereignisse in der Brandbekämpfung zu bewältigen. Es waren jedes Mal Brandereignisse in Wohnhäuser, bei welchen Personen oder Tiere gerettet werden mussten.

Die Bergung von Personen bei Unfällen (PbU) ist in diesem Jahr erfreulicherweise wiederum gesunken. Die Trockenheit und das durchwegs warme Wetter ergaben auch bei der Wespenbekämpfung einen höheren Aufwand.

Nach wie vor hoch, ist der Aufwand für die Einsatzart 16, Brandmeldeanlagen ohne Intervention, diese immerhin 5'164 Stunden schlagen für Einsätze, welche meistens unnötig wären, hoch zu Buche.

3.4 AUSBILDUNG

Die Ausbildung an den Kursen konnte gemäss Arbeitsprogramm 2015 durchgeführt werden. Wie bereits einleitend erwähnt, waren die Herausforderung und der technische Aufwand für die Einführung des neuen Handbuches für ABC Einsätze entsprechend hoch. Der um über CHF 427'000.00 höhere Aufwand bei den Kurskosten ist durch die Übernahme sämtlicher Kurskosten der Basis- und Grundkurse zurückzuführen. Durch diese Massnahmen konnten, die für diese Kurse anfallenden Kosten, bei den Feuerwehren eingespart werden.

Der Dank für die erfolgreiche und unfallfreie Durchführung aller geplanten Kurse gilt allen Kurskommandanten und Ausbildern für ihre Instruktion, dem Hilfspersonal für ihre wertvollen Aufgaben und den einzelnen Feuerwehren, welche das Material zur Verfügung stellten. Ein besonderer Dank geht auch dieses Jahr wieder an Daniel Schaeer (SGV, Leiter Ausbildung) für die ausserordentliche Vorarbeit und für die entsprechenden Kursauswertungen.

Die Instruktoren und Ausbildungsoffiziere erbrachten einmal mehr eine grossartige Dienstleistung an Kursen.

Ausbildungstage der 42 Instruktoren: 1'111 Tage

Ausbildungstage der 22 Ausbildungsoffiziere: 184 Tage

3.5 KURSWESEN / AUSBILDUNGSKOSTEN



Kommandantenkurs 2015 im ifa, Balsthal



Bezeichnung	Anzahl				Kosten Total in CHF
	TN	Kurstage	TN w	w in %	
Instruktoren Ausbildung	103	155	1	0.97	160'286.70
Basiskurse	770	1'443	116	15.06	305'846.95
Grundkurse	895	1'775	101	11.28	564'462.85
Kader 1 – Kurse	209	813	12	5.43	329'051.00
Kader 2 – Kurse	151	539	2	1.53	164'325.40
Kurse für den Dienstbetrieb	80	80	0	0.00	16'804.80
Weiterbildungskurse	999	999	44	4.40	326'253.30
Diverse Tagungen und Kurse	66	25	0	0.00	74'930.20
Rapporte / Informationsveranstaltungen	122	15	0	0.00	8'013.80
Total 2015	3'395	5'844	276	8.13	1'949'975.00
Total 2014	3'232	5'582	292	9.03	1'522'357.50
Total 2013	3'185	5'638	275	8.63	1'577'095.40
Total 2012	3'086	4'470	194	6.29	1'320'173.55

3.6 MUTATIONEN

Auf Ende 2015 haben folgende Feuerwehrkameraden aus verantwortlichen Funktionen demissioniert und wurden wie folgt ersetzt:

Gemeinde / Betrieb	zurückgetreten	neu gewählt
FW Biberist	Major Konrad Gisler	Major Patrick Doppler
FW Zuchwil	Major Benedict Lochmatter	Major Jens Lochbaum
FW Büsserach	Hptm Dominik Borer	vakant
FW Drei Höfe	Hptm André Winiger	Hptm Marco Frei
FW Egg	Hptm Simon Schüpbach	Hptm Christian Hallwyler
FW Lommiswil	Hptm Thomas Affolter	Hptm Michel Bader
FW Niedergösgen	Hptm Daniel Henzmann	Hptm Martin Kern
FW Oberbuchsitzen	Hptm Marcel Jenny	Hptm Reinhard Studer
FW Starrkirch-Wil	Hptm Ernst Will	Hptm Rolf Hüsser
FW Walterswil	Hptm Roger Wilhelm	Hptm Martin Schürch

Im Namen der solothurnischen Bevölkerung und der Solothurnischen Gebäudeversicherung danken wir allen zurückgetretenen Feuerwehrkommandanten für ihr grosses Engagement und die zum Teil langjährige Führung ihrer Feuerwehr.

Wir wünschen den oben genannten Kameraden viel Erfolg in ihrer neuen Aufgabe!

Auf Ende des Jahres 2015 sind folgende Kameraden als Feuerwehrinstructor oder als Ausbildungs-offizier zurückgetreten:

Instruktoren	Ausbildungs-offizier
Oberstlt Martn Allemann, Solothurn	Hptm Fritz Reusser, Biezwil
Hptm Juan-Carlos Léon, Luterbach	

Ein herzlicher Dank geht an alle Feuerwehrkameraden, welche ihre Pflicht erfüllt haben. Wir bedanken uns für ihren grossen Einsatz, den sie in den vergangenen Jahren geleistet haben.



3.7 ANZAHL FEUERWEHREN

Die Anzahl der Feuerwehrgesellschaften blieb im Berichtsjahr unverändert.
Der Kanton verfügt per 1. Januar 2016 über:

3	Feuerwehren Kategorie 5	
8	Feuerwehren Kategorie 4	
11	Feuerwehren Kategorie 3	(davon 1 Betriebsfeuerwehr)
25	Feuerwehren Kategorie 2	(davon 2 Betriebsfeuerwehren)
2	Feuerwehren Kategorie 1*	(Zusammenschlüsse mit „speziellen“ Beständen)
39	Feuerwehren Kategorie 1	(davon 4 Betriebsfeuerwehren)

88 Feuerwehren total

3.8 MANNSCHAFTSBESTÄNDE per 1. Januar 2016 (inkl. Betriebsfeuerwehren)

Feuerwehrverband	Of		Gfr		Sdt		Total		Total Sam *		AdF	m		w	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		m	w	m	w
SGV	3	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3	0	0	0	0
Solothurn-Lebern	78	2	122	10	87	8	287	58	574	78	652	0	5		
Bucheggberg	25	0	33	0	27	0	143	12	228	12	240	0	0		
Wasseramt	70	1	107	10	89	4	336	69	602	84	686	0	0		
Thal	33	1	51	3	50	5	128	14	262	23	285	4	9		
Gäu	53	0	83	4	76	8	180	33	392	45	437	1	1		
Olten	71	1	103	11	60	6	269	43	503	61	564	2	9		
Gösgen	33	1	54	5	41	6	117	43	245	55	300	6	9		
Dorneck	45	1	67	7	53	6	155	35	320	49	369	1	4		
Thierstein	41	2	63	4	46	4	185	40	335	50	385	0	0		
Total 1.01.2016	452	9	683	54	529	47	1'800	347	3'464	457	3'921	14	37		
Total 1.01.2015	452	11	650	55	502	52	1'841	323	3'445	441	3'886	14	38		
Total 1.01.2014	465	8	634	53	528	57	1'846	337	3'473	455	3'928	15	37		

* = nicht zum Bestand gerechnet

Markus Grenacher,
Feuerwehrinspektor



Der Jahresbericht 2015 ist in folgende Teile gegliedert;

- Vorstandstätigkeit
- Arbeitsprogramm
- Mitgliederbewegung
- Kurse
- Gebäudeversicherung und Feuerwehrinteressensverband
- Dank

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand der Kantonalen Feuerwehr Instruktorvereinigung setzte sich im Jahr 2015 wie folgt zusammen:

Präsident	André Winiger, Derendingen
Vizepräsident	Daniel Arni, Oberramsern
Aktuar	Siegfried Niederberger, Gempfen
Kassier	Luis Fonseca, Derendingen
Beisitzer mbA	Stierli Philipp, Olten
Beisitzer vAw	Markus Grenacher Deitingen
Beisitzer vAw	Bruno Bider, Grenchen
Obmann der ehemaligen Instruktor	Bruno Eggenschwiler, Balsthal

Im vergangenen Jahr 2015 konnten wir ordnungsgemäss vier Vorstandssitzungen durchführen. Die zwei neuen Vorstandsmitglieder Philipp Stierli und Siegfried Niederberger haben sich gut in das Team integriert.

In diesen vier Vorstandssitzungen gab es einiges zu diskutieren und zu besprechen. Der Vorstand hat sich unter anderem mit folgenden Fragen auseinandergesetzt:

Sind die Stauten noch zeitgerecht?

Hat ein Verband in der heutigen Zeit noch eine Berechtigung?

Weshalb gibt es kurzfristige Absagen an Kursen?

Sind die Auszubildenden und die Ausbilder zeitlich überlastet?

Hat Weiterbildung in der heute schon hektischen Zeit noch Platz?

Durch angeregte Diskussionen hat sich aufgezeigt, dass es Fragen sind, welche nicht so weiter an einer Sitzung behandelt werden können. Es sind jedoch offenbar Fragen, die nicht nur in unserer Organisation diskutiert werden, sondern auch in anderen Organisationen und Verbänden.

Es ist, ob man es wahrhaben will oder nicht, eine Veränderung im Feuerwehrwesen spürbar.

Der Vorstand wird und muss sich in naher Zukunft weiterhin mit diesen Fragen auseinandersetzen und jeweilige Ergebnisse kommunizieren.

Mit grossem Engagement aller Beteiligten konnten die Sitzungen immer sehr speditiv durchgeführt werden.

Der Präsident vertrat auch in diesem Jahr die Vereinigung im Vorstand des Kantonalen Feuerwehrverbandes und als Mitglied der Verwaltungskommission des SKFV.



Arbeitsprogramm

22. - 23. Januar 2015, Instruktoren WBK mit dem Thema, Einführung neues Handbuch für ABC Einsatz für WBK Offiziere und Gruppenführer.

08.06. – 10.06.2015 Besuch Interschutz in Hannover. In diesem Jahr reisten wir zusammen mit den Instruktoren aus dem Kanton Bern nach Hannover. Wiederum war es eine sehr eindrückliche Messe, die jeden Besucher in seinen Bann ziehen konnte.

Das Wintertreffen fand am 27. November 2015 im alten Feuerwehrmagazin Olten statt. Wir durften einen schönen und gemütlichen Abend bei einem hervorragenden Fondue-Essen verbringen. Ich möchte mich nochmals bei Philipp Stierli recht herzlich für die super Organisation bedanken.

Mitgliederbewegung

Im vergangenen Jahr setzte sich der Mitgliederbestand aus folgenden Zahlen zusammen:

Aktive Instruktoren	40
Ehemalige Instruktoren	63
Total Mitglieder	103

Kurse

Folgende Instruktoren haben im vergangenen Jahr Schweizerische und Internationale Kurse als Teilnehmer, Klassenlehrer, Kursadjudanten etc. besucht:

Kurse 2015 Instruktoren National/International

Kursbezeichnung	Kursort	TeilnehmerFunktion		
MINOWE Instr. Auswahl	Bad Zurzach	Major	Daniel Schaer	Kursadjutant
MINOWE Instr. Auswahl	Bad Zurzach	Hptm	André Winiger	Klassenlehrer
FKS Basiskurs	Büren a.d.A.	Hptm	Thomas Stalder	Teilnehmer
FKS Basiskurs	Büren a.d.A.	Lt	Simon Gilgen	Teilnehmer
FKS Basiskurs	Büren a.d.A.	Lt	Michael Peng	Teilnehmer
FKS Basiskurs	Büren a.d.A.	Lt	Ronny Rauber	Teilnehmer
FKS Basiskurs	Büren a.d.A.	Lt	Marcel Rieben	Teilnehmer
FKS Einsatzführung	Hitzkirch	Hptm	Thomas Stalder	Teilnehmer
FKS Einsatzführung	Hitzkirch	Lt	Simon Gilgen	Teilnehmer
FKS Einsatzführung	Hitzkirch	Lt	Michael Peng	Teilnehmer
FKS Einsatzführung	Hitzkirch	Lt	Ronny Rauber	Teilnehmer
FKS Einsatzführung	Hitzkirch	Lt	Marcel Rieben	Teilnehmer
Fachkurs Atemschutz	Seewen	Hptm	Jens Lochbaum	Teilnehmer
Fachkurs Atemschutz	Seewen	Hptm	Renato Ambühl	Teilnehmer



Führung Grossereignis	Locarno	Oberstlt	Philipp Stierli	Teilnehmer
Führung Grossereignis	Locarno	Major	Boris Anderegg	Teilnehmer
ILFT Rosensberg	Schweden	Major	Boris Anderegg	Teilnehmer
ILFT Rosensberg	Schweden	Major	Stefan Hellbach	Teilnehmer
ILFT Rosensberg	Schweden	Hptm	Roger Kaufmann	Teilnehmer
ILFT Rosensberg	Schweden	Hptm	André Winiger	Teilnehmer
ifa Pyrodromkurs	Balsthal	Hptm	Roger Kaufmann	Klassenlehrer
ifa Pyrodromkurs	Balsthal	Hptm	Thomas Stalder	Teilnehmer
ifa Pyrodromkurs	Balsthal	Lt	Simon Gilgen	Teilnehmer
ifa Pyrodromkurs	Balsthal	Lt	Michael Peng	Teilnehmer
ifa Pyrodromkurs	Balsthal	Lt	Marcel Rieben	Teilnehmer

Gebäudeversicherung und Feuerwehrenspektorat

Auch im vergangenen Jahr durften die Instruktoeren auf die Unterstützung der SGV sowie die fachliche und persönliche Betreuung der Mitarbeiter des Feuerwehrenspektorats zurückgreifen. Besten Dank im Namen der Vereinigung für die immer sehr konstruktive Zusammenarbeit.

Dank

Als letztes möchte ich es nicht unterlassen, folgenden Personen für die Arbeit, welche sie an den Tag legen, speziell zu danken:

- Direktor der SGV Herrn Alain Rossier für die immerwährende Unterstützung des Feuerwehrens
- Feuerwehrenspektor Markus Grenacher für sein Engagement und seine wertvolle Zeit die er immer zur Verfügung stellt
- Ausbildungschef Daniel Schaer für die kompetenten Kursunterlagen und persönliche Unterstützung in der Ausbildung
- Stv. Feuerwehrenspektor René Fröhlicher für seine konstruktive Tätigkeit und Fachkompetenz
- Allen aktiven Instruktoeren für ihre wertvolle Zeit als Kurskommandanten/Klassenlehrer und Kameraden
- Allen Ausbildungsoffizieren für ihre wertvolle Arbeit im Ausbildungsdienst
- Den Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und ihre Unterstützung im Vorstand
- Dem Obmann Bruno Eggenschwiler und der Veteranenvereinigung für ihre Wertschätzung
- Kantonalpräsident Bruno Bider für seine Tätigkeit und Unterstützung

Derendingen im Januar 2016

André Winiger,
Präsident der Kantonalen Feuerwehreinstruktoerenvereinigung

5. Jahresbericht 2015 des Verantwortlichen für die Jugendfeuerwehr



Mein zweites Jahr als Verantwortlicher der Jugendfeuerwehr Kanton Solothurn konnte ich positiv starten. Die SGV sprach mir ein grosszügiges Budget zu, um die Jugendlichen mit Feuerwehrkleider einzukleiden und mit Zubehör auszustatten. Alle freuten sich sehr, endlich mit einer echten Feuerwehrausrüstung an den Übungen teilnehmen zu können!

Hiermit möchte ich mich bei den Verantwortlichen der SGV und dem SKFV für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Im Kanton Solothurn bestanden per Ende 2015 insgesamt 9 Jugendfeuerwehren:

- Jugendfeuerwehr BeLoSe (Bellach, Lommiswil, Selzach)
- Jugendfeuerwehr Bucheggberg (Bezirk Buecheggberg)
- Jugendfeuerwehr Grenchen
- Jugendfeuerwehr Luterbach
- Jugendfeuerwehr Olten
- Jugendfeuerwehr Schönenwerd
- Jugendfeuerwehr Weissensten (Langendorf, Oberdorf, Rüttenen)
- Jugendfeuerwehr Niedergösgen
- Jugendfeuerwehr Gäu (Bezirk Gäu)

Zusammen haben die Jugendfeuerwehren einen Bestand von 125 Jugendlichen davon sind 20 Mädchen. Es wäre toll wenn in anderen Bezirken ebenfalls noch Jugendfeuerwehren gegründet würden.

Die Jugendfeuerwehr Bucheggberg durfte im August 2015 ihr 10 jähriges Jubiläum feiern. Ich gratuliere nochmals zu diesem Fest und freue mich auf weitere gute Zusammenarbeit.

Die Schweizermeisterschaft der Jugendfeuerwehr fand am 29. – 31. Mai 2015 in Le Châble VS statt. Zwei Mannschaften aus Olten gingen mit grosser Motivation und Freude an den Start.

Es würde mich freuen wenn im 2016 die Mannschaften aus Olten Unterstützung von anderen Mannschaften bekommen würden. Die Schweizermeisterschaft 2016 wird am 21./22. Mai 16 in Courroux JU stattfinden. Also ganz in der Nähe!

Eine wichtige Aufgabe war für mich, mit Schaer Daniel zusammen, einen Grundkurs 1 auf die Beine zu stellen. Es braucht nur noch wenige Anmeldungen und der Kurs kann durchgeführt werden. Es würde uns sehr freuen, wenn nach 6 Jahren wieder einmal ein solcher Kurs stattfinden würde.

Mario Bieli
Verantw. JFW SKFV

6. Kassabericht



6. Kassabericht

<u>Einnahmen</u>	<u>Budget 2015</u>	<u>Rechnung 2015</u>	<u>Budget 2016</u>
Beitrag SGV	13 000,00	13 000,00	13 000,00
Kursbeiträge SGV	-	-	-
Beiträge der Sektionen	28 800,00	29 160,00	28 500,00
Teilaufhebung Konto Öffentlichkeitsarbeit	1 000,00	-	1 000,00
Zinsen und Diverses	100,00	54,10	50,00
Total Einnahmen	42 900,00	42 214,10	42 550,00
<hr/>			
<u>Ausgaben</u>			
Kantonale Kurse	8 500,00	6 405,95	200,00
Entschädigungen, Sitzungen, Versammlungen	24 000,00	22 454,30	24 000,00
Sozialversicherungen		1 347,00	
Besoldung Spezialkommissionen	500,00	-	6 000,00
Delegiertenversammlung	5 100,00	3 957,50	5 100,00
Drucksachen etc.	6 000,00	4 879,60	5 000,00
Verwaltungskosten	1 500,00	1 545,20	1 900,00
Spesen, Geschenke, Verschiedenes	4 000,00	4 243,90	1 500,00
Jugendfeuerwehr	1 000,00	-	2 000,00
Jugendfeuerwehr-Wettkampf	-	-	-
Beiträge Standarte	-	-	-
Internetauftritt	500,00	15,10	500,00
Total Ausgaben	51 100,00	44 848,55	46 200,00
<hr/>			
Gewinn (+) / Verlust (-)	-8 200,00	-2 634,45	-3 650,00

<u>Vermögensnachweis Verbandskasse</u>	<u>Aktiven</u>	<u>Passiven</u>
Postfinance 45-2773-5	888,56	
Vereinskonto Valiant Bank AG, 50.280.019.368.1	4 767,68	
Sparkonto Valiant Bank AG, 50.280.019.542.0	50 810,46	
Kreditoren Sozialversicherungen		895,60
Kreditoren		115,00
	<hr/>	<hr/>
Vermögen am 31.12.2015	55 456,10	
Vermögen am 31.12.2014	58 090,55	
Vermögensabnahme	-2 634,45	



<u>Jubiläumsfonds</u>	<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>
Zinserträge		7,90
Bankspesen	-	
	<hr/>	<hr/>
	-	7,90
Einnahmenüberschuss	7,90	

<u>Vermögensnachweis Jubiläumsfonds</u>	<u>Aktiven</u>	<u>Passiven</u>
Sparkonto Valiant Bank AG, 50.280.019.541.2	<hr/>	<hr/>
	7 843,02	
Vermögen Jubiläumsfonds am 31.12.2015	7 843,02	
Vermögen Jubiläumsfonds am 31.12.2014	<hr/>	
	7 835,12	
Vermögenszunahme	7,90	

<u>Spezialfonds Öffentlichkeitsarbeit und Jugendfeuerwehr</u>	<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>
Zinsen		13,65
Zuwendungen		-
Beiträge Jugendfeuerwehr	-	
	<hr/>	<hr/>
	-	13,65
Einnahmenüberschuss	13,65	

<u>Vermögensnachweis Spezialfonds Öffentlichkeitsarbeit</u>	<u>Aktiven</u>	<u>Passiven</u>
Sparkonto Valiant Bank AG, 50.280.019.543.9	<hr/>	<hr/>
	13 710,32	
Vermögen Spezialfonds Öffentlichkeitsarbeit am 31.12.2015	13 710,32	
Vermögen Spezialfonds Öffentlichkeitsarbeit am 31.12.2014	<hr/>	
	13 696,67	
Vermögenszunahme	13,65	

Sämi Meier, Kassier SKFV



Jedes Ding hat drei Seiten: Eine die du siehst, eine die ich sehe und eine die wir beide nicht sehen.

Chinesische Weisheit

Im Leben gibt es sicher bei jedem Menschen Momente in denen er sich die Fragen stellt: „Was mache ich eigentlich? Was will ich in meinem Leben noch erreichen? Wo will ich hin? Wie sieht meine Zukunft aus?“ Stellt man sich diese Fragen und versucht Antworten zu finden, so ist man auf dem besten Weg dorthin zu gelangen wo man auch hin will. Im Leben verändert sich das Umfeld stetig. Eben noch sind wir in die Schule gegangen und habe uns vorgestellt wie unser Leben einmal aussehen soll. Was für Traumberufe kommen einem da alles in den Sinn? Pilot, Rennfahrer, Tierarzt, Astronaut, Filmschauspieler, usw stellten wir uns vor. Bei den allermeisten blieb das ein Traum. Ein anderer Beruf wurde erlernt und unsere Zukunftsaussichten passten sich diesem an. Spätestens mit der Gründung einer Familie veränderte sich unsere Planung für unser Leben erneut. So geht es weiter bis zu unserer Pensionierung und schlussendlich endet sie mit dem Tod. Immer wieder gibt es Momente bei denen wir eine Standortbestimmung machen müssen um die Planung für eine sichere und geregelte Zukunft machen zu können. So wie es im Leben ist, so ist es auch im Verbandswesen.

Wie ich schon im Jahresbericht geschrieben habe, wird im Jahr 2016 eine Standortbestimmung unseres Verbandswesens durchgeführt. Die Aufgaben der Verbände haben sich in den letzten Jahren stark verändert, so wie es auch in unserem Leben immer wieder Veränderungen gibt.

Nun kann man sich die Frage stellen ob es unsere Verbände überhaupt noch braucht oder was sie zukünftig für Aufgaben haben werden? Diese Fragen wurden unter den Bezirksfeuerwehr Verbänden sehr unterschiedlich beantwortet. Die einen Verbände sprechen von Verbandsauflösung und andere von vermehrten Verbandsaktivitäten.

Ja, was ist jetzt das Richtige? Bezogen auf die oben genannte chinesische Weisheit kann man sich die Frage stellen, welche Seite sehe ich respektive sehe ich nicht?

Was spricht für eine Verbandsauflösung?

- Ist es die finanzielle Seite des Mitgliederbeitrages, die ich sehe und hier Einsparungen machen möchte und der Verbandstätigkeit den Rücken kehren?
- Ist es der Aufwand der betrieben werden muss um den Verband am Leben zu erhalten?
- Sind es die veränderten Bedingungen welche den Verband überflüssig machen?

Diese und noch weitere Fragen lassen sich stellen um eine Verbandsauflösung zu rechtfertigen. Dies ist die eine Seite die gesehen werden kann.

Es gibt aber auch noch die andere Seite. Die Seite die dagegen spricht.

- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, angepasst an die Wünsche der Verbandsmitglieder können jederzeit gezielt durch die Verbände durchgeführt werden.
- Der Verband kann Geräte wie z.B. Laptop, Beamer etc. erwerben und diese den Feuerwehren für Anlässe zur Verfügung stellen.
- Aber auch gesellschaftliche Anlässe sind Sache der Verbände und nicht zu unterschätzen. Das Feuerwehrwesen lebt vom Zusammengehörigkeitsgefühl der einzelnen Feuerwehrleute. Und das nicht nur an Einsätzen.

Sieht man diese Seite, so spricht nichts gegen ein Weiterführen der Verbandstätigkeiten.

Wir werden uns die Aufgabe nicht leicht machen und alle Seiten kritisch betrachten. Und vielleicht kommt plötzlich eine Seite zum Vorschein die wir bis jetzt noch nicht gesehen haben.

Ich möchte euch geschätzte Feuerwehrangehörige für eure Arbeit die ihr im Feuerwehrwesen durch das ganze Jahr hindurch leistet, recht herzlich danken. Ohne eure selbstlose und überzeugende Arbeit würde unser Feuerwehrwesen nie so gut funktionieren. Ihr seid die tragenden Pfeiler unserer Feuerwehren. Danken möchte ich aber auch euren Familien, welche euch unterstützen. Auch sie tragen einen wichtigen Teil zum Erfolg bei.

Der Kantonalpräsident, Bruno Bider

Tagungsorte seit der Gründung des Solothurner Kantonal-Feuerwehr-Berbandes im Jahre 1908



1.	Solothurn	1908	56.	Biberist	1963
2.	Olten	1909	57.	Olten	1964
3.	Balsthal	1910	58.	Schönenwerd	1965
4.	Grenchen	1911	59.	Luterbach	1966
5.	Schönenwerd	1912	60.	Meltingen	1967
6.	Biberist	1913	61.	Horriwil	1968
7.	Dornach	1914	62.	Balsthal	1969
8.	Oberbuchsiten	1915	63.	Gretzenbach	1970
9.	Lüterkofen	1916	64.	Langendorf	1971
10.	Oberdorf	1917	65.	Wangen bei Olten	1972
11.	Olten	1918	66.	Bärschwil	1973
12.	Solothurn	1919	67.	Kestenholz	1974
13.	Niedergösgen	1920	68.	Derendingen	1975
14.	Balsthal	1921	69.	Stüsslingen	1976
15.	Grenchen	1922	70.	Schnottwil	1977
16.	Dornach	1923	71.	Laupersdorf	1978
17.	Gerlafingen	1924	72.	Nuglar	1979
18.	Hägendorf	1925	73.	Kappel bei Olten	1980
19.	Oberdorf	1926	74.	Selzach	1981
20.	Breitenbach	1927	75.	Niedergösgen	1982
21.	Nennigkofen	1928	76.	Solothurn	1983
22.	Trimbach	1929	77.	Erschwil	1984
23.	Egerkingen	1930	78.	Oberbuchsiten	1985
24.	Däniken	1931	79.	Biberist	1986
25.	Biberist	1932	80.	Lüsslingen-Nennigkofen	1987
26.	Solothurn	1933	81.	Mümliswil	1988
27.	Wangen bei Olten	1934	82.	Hofstetten-Flüh	1989
28.	Balsthal	1935	83.	Dulliken	1990
29.	Derendingen	1936	84.	Grenchen	1991
30.	Breitenbach	1937	85.	Lostorf	1992
31.	Oberbuchsiten	1938	86.	Wolfwil	1993
32.	Lüterkofen	1939	87.	Breitenbach I	994
33.	Olten	1940	88.	Zuchwil	1995
34.	Dornach	1941	89.	Welschenrohr	1996
35.	Oensingen	1942	90.	Lüterkofen	1997
36.	Bellach	1943	91.	Witterswil	1998
37.	Derendingen	1944	92.	Olten	1999
38.	Egerkingen	1945	93.	Selzach	2000
39.	Trimbach	1946	94.	Trimbach	2001
40.	Biberist	1947	95.	Neuendorf	2002
41.	Lüterkofen	1948	96.	Nunnigen	2003
42.	Breitenbach	1949	97.	Obergerlafingen	2004
43.	Dulliken	1950	98.	Mümliswil	2005
44.	Langendorf	1951	99.	Schnottwil	2006
45.	Dornach	1952	100.	Dornach	2007
46.	Balsthal	1953	101.	Solothurn	2008
47.	Hägendorf	1954	102.	Niedergösgen	2009
48.	Subingen	1955	103.	Oberbuchsiten	2010
49.	Dornach	1956	104.	Bellach	2011
50.	Matzendorf	1957	105.	Kleinlützel	2012
51.	Solothurn	1958	106.	Biberist	2013
52.	Grenchen	1959	107.	Mümliswil	2014
53.	Oensingen	1960	108.	Messen	2015
54.	Lostorf	1961	109.	Hofstetten	2016
55.	Wangen bei Olten	1962			

Feuerwehrinstruktoren des Kantons Solothurn



Stand am 1. Januar 2016:

Aebischer Dominik	Egerkingen	Meier Urs	Balsthal
Ambühl Renato	Gempen	Niederberger Sigi	Gempen
Anderegg Boris	Solothurn	Rauber Ronny	Biberist
Arni Daniel	Oberramsern	Rieben Marcel	Lohn-Ammansegg
Auderset Stefan	Kriegstetten	Schaer Daniel	Derendingen
Bider Bruno	Grenchen	Stalder Roger	Matzendorf
Borner Markku	Olten	Stierli Philipp	Olten
Doppler Patrick	Biberist	Stucki Philippe	Solothurn
Dürrenmatt Michel	Grenchen	Studer Daniel	Oensingen
Fonseca Luis	Derendingen	Thalmann Christian	Hägendorf
Fröhlicher René	Langendorf	Tschumi Manfred	Riedholz
Gilgen Simon	Rodersdorf	Vogt Rolf	Biberist
Grenacher Markus	Deitingen	Wagner Sven	Wangen bei Olten
Grossenbacher Stephan	Derendingen	Wahlstroem Nils	Oberdorf (SO)
Gunziger Sascha	Laupersdorf	Winiger André	Derendingen
Haltfinner Daniel	Neuendorf		
Hellbach Stefan	Kappel		
Hohermut Erich	Solothurn		
Huber Stephan	Oensingen		
Jäggi Konrad	Biberist		
Kaufmann Roger	Oekinggen		
Klaiber Alessandro	Schönenwerd		
Laffer Roy	Bärschwil		
Lochbaum Jens	Zuchwil		
Lochmutter Benedict	Zuchwil		
Maritz Thomas	Grenchen		



Stand am 1. Januar 2016:

Bader Dominik	Oensingen
Bänniger Andreas	Bettlach
Basler Alexander	Trimbach
Berchtold Martin	Schönenwerd
Berger Daniel	Kestenholz
Berger Martin	Kestenholz
Bieri Iwan	Solothurn
Bigli Stefano	Schönenwerd
Brunner Philip	Luterbach
Dietschi Michael	Oensingen
Dietschi René	Gunzgen
Egger Sascha	Obergerlafingen
Felder Philipp	Wangen
Fuchser Beat	Luterbach
Gfeller Patrik	Bettlach
Götz Christian	Dornach
Gygax Michael	Riedholz
Hübner Marc	Dornach
Jenzer Peter	Selzach
Maurer Daniel	Oensingen
Pedroni Alexander	Witterswil
Stampfli Reto	Flumenthal
Stuber Niklaus	Solothurn
Studer Michael	Härkingen
Würmli Michael	Hessikofen
Bader Dominik	Oensingen



Folgende Feuerwehrkameraden konnten im vergangenen Jahr das 25jährige Jubiläum feiern. Wir danken den Jubilaren für ihren unermüdlichen Einsatz und wünschen ihnen für Zukunft alles Gute.

Bucheggberg

Eberhard Roger	Buchegg
Gurtner Jürg	Reg. FW Limpachtal
Jäggi Stefan	Reg. FW Limpachtal
Knörr Jürg	Lüsslingen-Nennigkofen
Mollet Otto	Buchegg
Rüfenacht Stefan	Buchegg
Steinmann Kurt	Reg. FW Ob. Bucheggberg
Zimmermann Christof	Buchegg
Zuber Daniel	Lüterkofen-Ichertswil

Gäu

Flückiger Remo	Oensingen
Huber Stefan	Oensingen
Jenny Marcel	Oberbuchsiten
Locher Bruno	Oensingen
Müller André	Niederbuchsiten
Müller Stefan	Niederbuchsiten
Walker Christof	Neuendorf

Dorneck-Thierstein

Borer Peter	Grindel
Götz Christian	Dornach
Morand Daniel	Nuglar-St. Pantaleon
Pusterer Emmanuel-Mario	Dornach
Richli Christian	Dornach
Thüring Kurt	Verbung Egg

Solothurn-Lebern

Lauber David	Lommiswil
Maritz Thomas	Grenchen

Olten-Gösgen

Aerni Viktor	Gunzgen
Bösse Josef	Reg. FW Unt. Hauenstein
Capello Antonio	Reg. FW Unt. Hauenstein
Habegger Adrian	Lostorf-Stüsslingen-Rohr
Hellbach Stefan	Reg. FW Untergäu
Henzmann Daniel	Niedergösgen
Junker Stefan	Reg. FW Untergäu
Kaderli Martin	Olten
Kissling Lorenz	Reg. FW Untergäu
Lenzin Thomas	Reg. FW Untergäu
Müller Bruno	Walterswil
Näf Jörg	Winznau
Nydegger Daniel	Schönenwerd
Wirz Andreas	Starrkirch-Wil

Thal

Brunner Peter	Mittelthal
Dobler Bruno	Mümliswil-Ramiswil
Gunzinger Adrian	Welschenrohr
Nussbaumer Ernst	Mittelthal

Wasseramt

Friedli Reto	Zuchwil
Kaiser Markus	Derendingen
Meyer Dominik	Reg. FW äusseres Wasseramt
Nyfeler Roger	Rechterswil
Schütz Gerald	Biberist
Stettler Martin	Biberist
Walther Hans	Biberist
Winiger André	3-Höfe
Zenker Rüdiger	Riverside Buisnesspark
Zuber Rinaldo	Derendingen

Adressliste SKFV bis 12. März 2016



Verwaltungskommission

Ehrenpräsident	Pfefferli	Willi	Amselweg 8	4500 Solothurn
Präsident	Bider	Bruno	Alpenstrasse 83	2540 Grenchen
Vizepräsident	Haltinner	Daniel	Hardgrabenstrasse 26	4623 Neuendorf
Aktuar	Baumgartner	Robert	Rinderweidstrasse 6	4632 Trimbach
Kassier	Meier	Samuel	Eichenweg 19	4534 Flumenthal
Technischer Leiter	Tschumi	Manfred	Ahornstrasse 15	4533 Riedholz
Feuerwehrinspektor	Grenacher	Markus	Derendingenstrasse 49	4543 Deitingen
Präsident Instrukorenvereinigung	Winiger	André	Hauptstrasse 91f	4552 Derendingen

Presse und Informationswesen

Presseverantwortlicher	Häfiger	Andreas	Dublerstrasse 11	4412 Nuglar
------------------------	---------	---------	------------------	-------------

Bezirkspräsidenten

Solothurn-Lebern	Maritz	Thomas	Allerheiligenstrasse 6A	2540 Grenchen
Bucheggberg	Graber	Bruno	Hauptstrasse 102	3254 Messen
Wasseramt	Fonseca	Luis	Kirchstrasse 20	4552 Derendingen
Thal	von Burg	Björn	Höngerstrasse 683	4712 Laupersdorf
Gäu	Daniel	Haltinner	Hardgrabenstrasse 26	4623 Neuendorf
Olten-Gösigen	Wyss	Stefan	Unt. Schulstrasse 9	4656 Starrkirch-Will
Dorneck-Thierstein	Niederberger	Sigi	Liestalerstrasse 5	4145 Gempen

Technischer Leiter

Tschumi	Manfred	Ahornstrasse 15	4533 Riedholz
---------	---------	-----------------	---------------

Verantw. Jugendfeuerwehrwesen

Bieli	Mario	Bechburgstrasse 25	4702 Oensingen
-------	-------	--------------------	----------------

Feuerwehrinspektor

Grenacher	Markus	Derendingenstrasse 49	4543 Deitingen
-----------	--------	-----------------------	----------------

Vorstand Kantonale Instrukorenvereinigung

Präsident	Winiger	André	Hauptstrasse 91f	4552 Derendingen
Vizepräsident	Arni	Daniel	Hauptstrasse 5a	4588 Oberramsern
Aktuar	Niederberger	Sigi	Liestalerstrasse 5	4145 Gempen
Kassier	Fonseca	Luis	Kirchstrasse 20	4552 Derendingen
Mitglieder von Amtes wegen	Bider	Bruno	Alpenstrasse 83	2540 Grenchen
	Arni	Daniel	Hauptstrasse 5	4588 Oberramsern
	Grenacher	Markus	Derendingenstrasse 49	4543 Deitingen
	Stierli	Philipp	Hammerallee 4	4600 Olten

Veteranenvereinigung

Präsident	Eggenschwiler	Bruno	Hinterrainweg 18	4710 Balsthal
-----------	---------------	-------	------------------	---------------

Fährnich

Meier	Urs	Müelichweg 9	4710 Balsthal
-------	-----	--------------	---------------



**SOLOTHURNER KANTONAL-
FEUERWEHR-VERBAND**

Besuchen Sie uns im Internet
www.skfv.ch